

---

---

**P e r s o n e n**  
zum Schauspiel, die Rückkunft aus der  
Geiselschaft.

---

Hr. von Athelswerth.

Frau von Athelswerth, seine Gattin.

Malchen, 17 Jahre alt

Mdschen, 13 Jahre alt } ihre Töchter.

Mienchen, 9 Jahre alt }

August, 14 Jahre alt } ihre Söhne.

Fritz, 10 Jahre alt }

Hr. von Bendleben, Malchens Bräutigam,  
ein Officier.

Hr. Hartmann, Hofmeister der Athelz-  
werthischen Kinder.

Anne Rupprecht, eine Bauersfrau.

Michel Rupprecht, ihr Sohn, ein  
Soldat.

Conrad Peschel, ein neunzigjähriger  
blinder Greis und Bauer.

Franz Peschel, sein Enkel, ein Soldat.

Gustel Peschel, sein zweiter Enkel,  
ein Bauernbub von 10 Jahren.

Sophie Lebrecht, die Braut des Franz  
Peschel, ein Bauernmädchen von 19  
Jahren.

# Personen

zum hierauf folgenden Zug bei der heutigen  
Friedensfeier.

---

3.  
Ehrmann, Schuttheiß im Dorf Ostheim.

Bender, Schuttheiß im Dorf Südheim.

Hanns, ein Bauer in reinlicher Kleidung.

Kunz, ein Bauer in reinlicher Kleidung.

Die Friedensgöttin mit dem Palmzweig.

Die Frühlingsgöttin mit einem Korbs-  
gen voll Blumen.

Die Freyheitsgöttin mit ihrem Staab  
und einem Huth darauf, nebst den  
Faszen.

Die Gleichheitsgöttin mit ihrem Richt-  
scheid.

Die Religion mit einem brennenden Her-  
zen, aus dem oben seitwärts ein Kreuz  
heraus reicht.

Die Eintracht mit zwei durch Palmzwei-  
ge umschlungene Herzen.

Die Unsterblichkeit mit einem dreyfar-  
bigen Stabe, woran ein Schlangenz-  
ring, von welchem drey Kränze herab-  
hängen, der erste von Eichenlaub, der  
zweite von Olivensträußern und der  
dritte von Lorbeerzweigen.

Die Göttin des Rufs mit einer Posaune  
in der Hand.

Die Dankbarkeit mit einer Erdkugel in  
der Hand, worüber ein flammendes  
Herz

Herz steht, mit der Inschrift: Europa.  
Asia. Afrika. Amerika.

Zwey Träger mit dreyfarbigten Fäbungen.

Ein Träger eines kleinen Freyheitsbaums.

Die Anarchie schwer gefesselt, die statt  
der Haaren, wie Medusa, Schlangen  
auf dem Kopf und auch mehrere am  
ganzen Leibe heraus hat. In der ges-  
fesselten Hand hält sie ein zerbrochenes  
blutiges Mordmesser.

Die Intoleranz, ebenfalls schwer gefes-  
selt, in ein Sanbenito von Leinwand,  
gekleidet, auf welchem Teufel mit  
Flammen gemahlt sind, auf dem Kopfe  
eine eben so gemalte hohe Mütze  
von Pappdeckel. In der Hand ei-  
nen ausgeldschten Feuerbrand.

Endre, vieles Landvolk, Männer,  
Weiber, Kinder.

---

Der Schauplatz ist im Garten an einem  
Landhaus nächst dem Dorfe Nordheim, welche  
zusammen dem Hrn. von Athelswerth zugehören.

---